



Auszug aus der Niederschrift über die 37. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 14.12.2022
Beginn: 18:14 Uhr
Ende: 19:27 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses in Langenzenn,
Prinzregentenplatz 1

Öffentlicher Teil

1. Anschaffung eines TLF 4000 FF Langenzenn

Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr Langenzenn hat mit Schreiben vom 08.01.2020 die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges vom Typ „Tanklöschfahrzeug TLF 4000“ nach DIN 14530 beantragt.

In der 4. Sitzung des Ferienausschusses am 15.07.2020 wurde beschlossen, die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Typ TLF 4000 für die FF Langenzenn für den Haushalt 2021 zu beraten.

Das Ergebnis der Prüfung des Kreisbrandrates lautete damals, dass die Feuerwehr Langenzenn einsatzbereit ist, die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges die Einsatzfähigkeit verbessern würde.

Bedingt durch die Corona-Pandemie und der daraus resultierenden angespannten Haushaltslage ist die Beratung der Anschaffung für den Haushalt 2021 leider nicht erfolgt.

Zwischenzeitlich wurde auch über eine Anschaffung eines TLF Waldbrand nachgedacht. Dieser Gedanke wurde aber wieder verworfen, da die zur Verfügung stehende Wassermenge sehr gering ist. Hier würden nur ca. 2.000 Liter zur Verfügung stehen, beim normalen TLF 4000 Liter. Für die Überbrückung des Schnelleinsatzes bis zu dem Zeitpunkt an dem die Schläuche am Hydranten angeschlossen sind, stellt dies eine erhebliche Verbesserung dar.

Es wird die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 4000 empfohlen. Laut Kostenschätzung werden die Anschaffungskosten bei ca. 350.000,00 Euro liegen, eine Standardförderung ist nach Prüfung durch die Regierung von Mittelfranken mit einer Summe i.H.v. 121.000,00 Euro zu erwarten.

Für die EU-Ausschreibung soll wie bisher bei allen Großfahrzeugen die fachliche Unterstützung von der Berufsfeuerwehr Fürth genutzt werden.

Herr Leierseder und Herr Eberlein erläutern den Ausschussmitgliedern die technische Ausstattung des Fahrzeuges, sowie die Vorteile beim Einsatz.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Typ TLF 4000 für die FF Langenzenn in die Haushaltsplanungen mit aufzunehmen.

Mit der Erstellung der Leistungsbeschreibungen und der Durchführung des Ausschreibungsverfahrens soll die Berufsfeuerwehr Fürth beauftragt werden.

Die finanziellen Mittel sind im Haushalt 2023 einzuplanen.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

2. Antrag von Herrn Stadtrat Hans Peter Krippner zum Standort für die neue Kindertagesstätte

Sachverhalt:

Von Herrn Stadtrat Krippner liegt folgender Antrag vor.

„Bei der Suche nach einem Standort für den neu zu errichtenden Kindergarten soll der Bereich westlich des Gymnasiums –derzeit festgelegt für ein neues Hallenbad – in die Überlegungen mit einbezogen werden.

Begründung: bester Standort für Kinder und Familien aus den nördlichen aus westlichen Stadtteilen (Kirchfembach, Laubendorf, Lohe, Heinersdorf, Teufelsgraben, Hardgraben, Hardhof), fahrradfreundlich zu erreichen durch bestehenden Radweg, unmittelbare Nähe zur Natur (Wald und Wiesen), Nähe zu Sportstätten. Lärmbelästigung durch Sirene der Feuerwehr nahezu ausgeschlossen, Bahnhof gut zu erreichen. Bringen und Abholen der Kinder, ohne die Altstadt zu verstopfen, Abfließen des Verkehrs über die Umgehung bestens gewährleistet.

Stadtrat Krippner bittet darum, den vorgeschlagenen Standort mit diesen Eigenschaften wohlwollend zu betrachten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis.

Eine Entscheidung hierzu erfolgt im Rahmen der noch ausstehenden Standortentscheidung für die neue Kindertagesstätte.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

3. Antrag von Herrn Stadtrat Hans Peter Krippner zum Standort für eine neue Realschule

Sachverhalt:

Herr Stadtrat Krippner hat folgenden Antrag gestellt:

Er beantragt, das Gelände westlich des Gymnasiums, das als Bedarfsfläche für ein zukünftiges Hallenbad im Bebauungsplan eingezeichnet ist, zu Gunsten einer Fläche für eine künftige Realschule oder / und eine Kindertagesstätte umzuwidmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

Eine Entscheidung über diesen Antrag erfolgt im Rahmen der Entscheidungen zum Standort Realschule bzw. Kindertagesstätte.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

4. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Errichtung einer Task-Force im Falle eines Blackouts in Langenzenn

Sachverhalt:

Der Antrag der FDP-Stadtratsfraktion wird zur Kenntnis gegeben.

Die Verwaltung teilt mit, dass sich bereits seit mehreren Wochen sowohl auf Ebene des Landratsamtes (Katastrophenschutz), als auch auf Ebene der Stadt Langenzenn, eine Koordinierungsgruppe gebildet hat.

Ein erster Zwischenbericht wurde bereits in der Hauptausschusssitzung vom 24.11.2022 gegeben.

Folgende konkreten Maßnahmen wurden bislang veranlasst:

- Bildung eines Krisenstabes
- Bestandsaufnahme
- Beteiligung an der Anschaffung von Satellitentelefonen durch das Landratsamt zur Sicherstellung der Kommunikation auf Ebene Katastrophenschutzbehörden
- Bestandsaufnahme von kritischen Infrastrukturen
- Anschaffung von weiteren Notstromaggregaten für diverse Einrichtungen
- Auftragsvergabe von Notstromspeisungen bei div. Einrichtungen
- Erhöhung der Treibstoffvorräte bei Feuerwehr, Bauhof etc.
- Ertüchtigung der Sirenen für Katastrophenalarm
- Aufstellung von Notfallplänen für die Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen
- Mehrfache Sensibilisierung der Bevölkerung zur Notfallplanung, Vorratshaltung etc.
- usw.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und stellt fest, dass der Antrag der FDP-Stadtratsfraktion bereits in Umsetzung ist.

5. Projektgruppe "Wohnen im Alter"; hier: Beratung zum Organisationsablauf - Mitteilung der Mitglieder

Sachverhalt:

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 24.11.2022 erfolgte die Zustimmung zur Einrichtung einer Projektgruppe „Wohnen im Alter“. Aus den Stadtratsfraktionen soll jeweils ein Mitglied zur Mitarbeit entsandt werden.

Die Fraktionsvorsitzenden wurden gebeten in ihren Fraktionen abzustimmen, wer in der Projektgruppe mitarbeiten möchte. Die Benennung der Mitglieder ist an heutiger Sitzung vorgesehen.

Mit der Koordination der Projektgruppe,

- Terminvereinbarung und Einladung zu den Arbeitssitzungen
- Vorbereitung der Agenda / Tagesordnung
- Protokollführung
- Bei Bedarf Hinzuziehung externer fachlicher Unterstützung

wird aus dem Mitgliederkreis ein Stadtrat / eine Stadträtin bei einer ersten Arbeitssitzung benannt. Des Weiteren wird sich das Projektteam über turnusmäßige Treffen und Diskussthemata abstimmen.

Die Verwaltung schlägt vor, dass die Arbeitssitzungen der Projektgruppe im Bürgersaal stattfinden. Mittwochnachmittag oder -abends wären zurzeit oftmals freie Termine vorhanden. Die Terminabstimmung mit dem Nutzer „Seniorenrat“ würde Seitens der Verwaltung vorgenommen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss entsendet folgende Fraktionsmitglieder zur Mitarbeit in die Projektgruppe „Wohnen im Alter“:

Stadtratsfraktion	Stadtrat / Stadträtin
CSU	Manfred Durlak, Anni Schlager
SPD	Klaus Roscher, Melanie Plevka
Bündnis 90 / Die Grünen	Margit Ritter, Evelyn Meyer
Freie Wähler Langenzenn e.V.	Alfred Jäger, Marion Ströbel
FDP	noch nicht benannt

Die Projektgruppe organisiert sich eigenständig.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

6. Weiteres Vorgehen in Sachen Landesgartenschau Langenzenn 2032; Info zur u.a. Gründung GmbH, Bestellung Geschäftsführer, Start Wettbewerb und nötige Büroräume

Sachverhalt:

Am 08.12.2022 fand ein Termin mit Vertretern der Landesgartenschau GmbH München und der Stadt zur Erläuterung des weiteren Vorgehens statt.

Hierin wurden unter anderem folgende Themen erläutert:

Gründung der GmbH

Es ist sinnvoll, dass die GmbH Mitte 2023 gegründet wird, damit diese zeitnahe eine offizielle Geschäftsstelle inkl. Adresse usw. vorweisen kann. Vor der Gründung sind die Verträge auszuarbeiten und die notwendigen Beschlüsse (Abschluss Verträge, Bestellung Aufsichtsrat, Bestellung Geschäftsführer usw.) herbeizuführen.

Bestellung Geschäftsführer

Es wird zwei Geschäftsführer geben. Einen stellt die Stadt, den anderen die Landesgartenschau GmbH München. Der städtische Geschäftsführer soll das Bindeglied zwischen der gegründeten GmbH und der Stadtverwaltung bzw. der Gremien sein.

Start Architektenwettbewerb

Der Architektenwettbewerb (landschaftsarchitektonischer und städtebaulicher Wettbewerb) soll, aufgrund von Fördermittelgenerierung, durch die Stadt erfolgen. Dieser soll bezüglich der Situation mit dem Z-Quartier und der Maßnahme bezüglich des Hochwasserschutzes des WWAs zeitnah erfolgen. Hierfür werden explizite Gespräche mit Vertretern der Landesgartenschau GmbH München und der Stadt erfolgen. Man kann mit Kosten um die 400.000,00 € für den Wettbewerb + 100.000,00 € für die Begleitung des Architekturwettbewerbes rechnen. Beides wird über die Städtebauförderung gefördert.

Benötigte Büroräume

Die Landesgartenschau GmbH hat uns mitgeteilt, dass im Ablauf der noch zehn Jahre bis zur Landesgartenschau Langenzenn 2032 zunächst die beiden Geschäftsführer aus einem Büro im Rathaus agieren sollten um möglichst eng an die restliche Verwaltung angebunden zu sein und dann sukzessive, beginnend ca. fünf Jahre vor Beginn der LGS, in separate aber möglichst nah am Rathaus und Veranstaltungsgelände platzierte Büros umziehen sollten.

Im Einzelnen wird sich in etwa folgende Entwicklung ergeben:

- Bei einer Landesgartenschau werden zwischen 15-20 Mitarbeiter*nnen tätig
- Die Einstellung erfolgt je nach Bedarf und erreicht ca. ein halbes Jahr vor der Eröffnung seinen Höhepunkt
- Die zwei Jahre davor sind es ca. 10-15 Mitarbeiter*nnen
- In der Regel sitzt man zu zweit, außer die beiden Geschäftsführer
- Mindestens 2 Besprechungszimmer erforderlich
- Ein Empfang als Sekretariat ebenfalls
- Hinzu kommen Sozialräume, Küche, WC, Kopierraum, Technikraum

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. Mitteilungen

7.1. Mitteilung zur Genehmigung der Haushaltssatzungen 2022 der Stadt und der Hospitalstiftung Langenzenn

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 14.11.2022 teilte die Kommunalaufsicht mit, dass die Haushaltssatzung der Stadt Langenzenn für das Haushaltsjahr 2022 genehmigt wurde.

Mit Schreiben vom 02.12.2022 teilte die Kommunalaufsicht mit, dass die Haushaltssatzung der Hospitalstiftung Langenzenn für das Haushaltsjahr 2022 teilweise genehmigt wurde.

Die Genehmigungsschreiben der Kommunalaufsicht für die Stadt Langenzenn sowie der Hospitalstiftung Langenzenn sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. Sonstiges

8.1. Einstellung Schreiben zur LGS

Sachverhalt:

Stadträtin Osswald beantragt die Einstellung des Schreibens vom Landratsamt bezüglich der Landesgartenschau.

Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

8.2. Absperrung Nürnberger Straße

Sachverhalt:

Stadtrat Krippner erkundigt sich nach der Absperrung in der Nürnberger Straße in der Nähe des Seniorenheims. Er möchte wissen, welche weiteren Planungen vorliegen.

Die Verwaltung teilt mit, dass Gespräche mit dem Staatlichen Bauamt stattgefunden haben und im kommenden Jahr eine Vereinbarung geschlossen wird.